

Sonntagsandacht für Zuhause PALMSONNTAG

Benötigt werden: Bibel, Gotteslob, Kerze, Streichhölzer, Schale mit Weihwasser, Palm- oder Buchsbaumzweige, Smartphone, evtl. Grablicht

Eröffnung

An der Wohnungstür/Haustür mit Weihwasser und Zweigen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heute ist Palmsonntag. Die Kirche gedenkt des Einzugs Jesu in Jerusalem. Damals riefen die Menschen Jesus zu: „Hosanna! Hosanna dem Sohn Davids!“ und breiteten Palmzweige und ihre Kleidung vor ihm auf der Straße aus.

Heute zieht Jesus auch in mein Haus, in unsere Wohnung ein. Ich rufe ihm zu, wir rufen ihm zu: „Hosanna! Gesegnet seist du, der zu mir kommt im Namen des Herrn!“

Segnung der Zweige

Allmächtiger, ewiger Gott,

segne diese grünen Zweige, die Zeichen des Lebens und des Sieges, mit denen wir Christus, unserem König, huldigen. Mit Lobgesängen begleiten wir ihn in seine heilige Stadt; gib, dass wir durch ihn zum himmlischen Jerusalem gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Die Zweige werden in die Schale mit Weihwasser getaucht. Wenn kein Weihwasser vorhanden ist, können die Zweige auch so genommen werden.

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein

(mit Kindern mit Bewegungen: beim Hosanna die Arme in die Luft werfen) – Text und Noten finden sich am Ende der Andacht

(Hörbeispiel zum Mitsingen: [https://www.mch-heiligenstadt.de/fileadmin/Datenablage/ESS/Jesus zieht in Jerusalem ein.mp4](https://www.mch-heiligenstadt.de/fileadmin/Datenablage/ESS/Jesus_zieht_in_Jerusalem_ein.mp4))

Prozession durch das Haus/die Wohnung

GL 280 „Singt dem König Freudenpsalmen“

(Hörbeispiel zum Mitsingen samt feierlichen Orgelvorspiel:

<https://www.youtube.com/watch?v=eWolCZeRSsE>)

Gang zu allen Kreuzen und Herrgottswinkeln. Dort jeweils einen Zweig anbringen bzw. ablegen.

Mit Kindern kann man jeweils den Refrain singen: Hosanna in der Höh oder den Text ändern:

//:Komm Herr Jesus, komm Herr Jesus, komm Herr Jesus auch zu uns.://

Anschließend Gang in das Wohnzimmer. Entzünden der Kerze.

Tagesgebet

Das Tagesgebet verbindet uns mit allen, die heute Gottesdienst feiern:

Allmächtiger, ewiger Gott,

deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt

und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen

Evangelium

Am Palmsonntag wird in unseren Kirchen neben dem Einzug in Jerusalem schon die Passionsgeschichte vorgelesen. Sie führt uns in die Große Heilige Woche, in der wir an das Leiden und Sterben von Jesus denken und die seine Auferstehung feiern dürfen. Wir hören / lesen sie.

Mt 27,11–54 lesen

(Wenn keine Bibel zur Hand: siehe www.erzabtei-beuron.de/schott → Register → Palmsonntag A
↓ Passion ab Vers 27,11)

Meditation

Welcher Satz, welche Szene des Passionsgeschehens wirkt in mir nach?
Welche Bilder stiegen beim Lesen vor meinem inneren Auge auf?

„Ans Kreuz mit ihm!“ schreit die aufgepeitschte Menge. „Ans Kreuz mit ihm!“ Was für ein Kontrast zu den „Hosanna“-Rufen einige Tage zuvor! Der ersehnte und gefeierte Retter wird zum Gotteslästerer und Feind erklärt.

Jesus passte nicht in das Retter-Bild. Die Menschen wollten einen neuen König David, einen Anführer, einen Kämpfer, ein Alpha-Männchen. Der softe Wanderprediger aus Nazareth mit einer Schwäche für Arme und Gescheiterte musste vielen wie ein Zerrbild vorgekommen sein. Und dieses Zerrbild behauptete auch noch, Gottes Sohn zu sein! Darauf stand die Todesstrafe. Die gängigen Vorstellungen der Menschen wurden von Jesus buchstäblich durchkreuzt. Statt kämpfen: erdulden, statt Macht: Ohnmacht, statt Ruhm und Ehre: Spott und Hohn. Für die Jünger und Anhänger Jesu muss das Passionsgeschehen wie der Anfang vom Ende gewirkt haben. Auch sie wissen nicht, wie sich das Erlösungshandeln Gottes vollzieht.

Wir Christen heute wissen mit Blick auf das herannahende Osterfest, dass Leid und Tod Jesu nicht der Anfang vom Ende, sondern nur das Ende vom Neuanfang Gottes mit den Menschen waren. Mit dem Ostergeschehen ist uns eine neue Lebenswirklichkeit geschenkt.

Welches (Zerr-)Bild habe ich von den Kar- und Ostertagen 2020?

Was brauche ich wirklich, um voller Freude Ostern feiern zu können?

Welche der coronabedingten Maßnahmen trüben diese Freude? Welche muss ich ertragen?

Welche kann ich kreativ überwinden?

Fürbitten

Wir beten für alle, die Spott und Hohn erdulden müssen, weil sie den Erwartungen anderer nicht entsprechen.

Jesus, Retter und Erlöser. Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die Widerstand erfahren, weil sie auf ungewohnte Weise Gutes vollbringen möchten.

Jesus, Retter und Erlöser. Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die heute körperlich und seelisch gemartert werden.

Jesus, Retter und Erlöser. Wir bitten dich, erhöre uns.

Für ... (*eigene Bitte einfügen*)

Jesus, Retter und Erlöser. Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Sterbenden.

Jesus, Retter und Erlöser. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser

Abschluss

Herr, unser Gott,

durch das Sterben deines Sohnes gibst du uns die Kraft, das Leben zu erhoffen, das uns der Glaube verheißt. Gib uns durch seine Auferstehung die Gnade, das Ziel unserer Pilgerschaft zu erreichen.


Das erbitten wir: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GL 755 „Heiliges Kreuz sei hochverehrt“

(Hörbeispiel zum Mitsingen: https://www.youtube.com/watch?v=4xGh-3_Pe2g)

Mit Kindern könnten Sie sich heute Nachmittag auf einen kleinen Spaziergang begeben und evtl. eine Grabkerze und die restlichen Zweige mitnehmen. Finden Sie ein Kreuz in der Umgebung, das Sie mit einem Zweig schmücken und vor dem Sie evtl. eine Kerze entzünden können? Hier könnte noch einmal „Hosianna“ gesungen werden.

Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“ Text und Musik: Gottfried Neubert




1. Je - sus zieht in Je - ru - sa - lem ein, Ho - si - an - na!
Al - le Leu - te fan - gen auf der Stra - ße an zu schrein: Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na.

2. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!
Seht, er kommt geritten, auf dem Esel sitzt der Herr!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!

3. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!
Kommt und legt ihm Zweige von den Bäumen auf den Weg!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!

4. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!
Kommt und breitet Kleider auf der Straße vor ihm aus!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!



© Christopherus Verlag, Freiburg
Ernst Kaufmann Verlag, Lahr

Stephan Sigg: Das Kirchenjahr im Kindergarten (erleben. Von Aschermittwoch bis Pfingsten)
© Auer Verlag GmbH, Donauwörth

Vgl. https://www.auer-verlag.de/media/ntx/auer/sample/06187_Musterseite.pdf, S. 26